

## Protokoll

über die 10. Sitzung des LOS der Technischen Universität  
am Donnerstag, dem 09.02.2009, 15:00 – 16:30 Uhr, Raum EN 058

---

**Vorsitz:** Prof. Dr. Odej Kao, tubIT-Direktor

Fakultät/Einrichtung	Name	Status
tubIT	Herr Prof. Dr. Odej Kao	Vorsitz, Mitglied
Fakultät I	Herr Prof. Dr. Stefan Weinzierl,	-
Fakultät II	Herr Prof. Dr. Hartmut Schwandt,	Mitglied
Fakultät III	Herr Prof. Dr. Wozny	Mitglied
Fakultät III	Herr Dr. Heinz Schleusener	-
Fakultät IV	Herr Prof. Dr. Peter Pepper	-
Fakultät V	Herr Bernd-L. Käther	-
Fakultät V	Herr Prof. Dr. Kai Nagel	-
Fakultät VI	Herr Frank Junggeburth,	Mitglied
Fakultät VI	Herr Gerhard König	-
Fakultät VII	Herr Prof. Dr. Rüdiger Zarnekow	-
Fakultät VII	Herr Oliver Rost	Stellv. Mitglied
Multimedia	Frau Prof. Dr. Sabina Jeschke	Mitglied
Universitätsbibliothek	Herr Dr. Wolfgang Zick	Mitglied
ZUV - PDM	Frau Adina de Nobile	Mitglied
ZUV - II IT	Herr Thomas Jankowski	Mitglied
K3-DS	Frau Annette Hiller	Gast
K3-DS Stellv.	Frau Franziska Röthig	-
Personalrat	Herr Gerd Stumpf	Gast
Personalrat	Frau Michaela Müller-Klang	Gast
Fakultät V	Herr Dr. Matthias Reyer	Gast
tubIT	Herr Barry Linnert	-
tubIT	Herr Herbert Almus	Gast

### Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung des LOS
- 3) Berichte
  - a) aus den Fakultäten und Einrichtungen
  - b) aus tubIT
- 4) Arbeitsgruppe zur Neufassung des IT-Rahmenkonzeptes
- 5) SPAM-Filterung ausgehender Mails
- 6) Verschiedenes

### **1) Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **2) Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung des LOS**

Das Protokoll der 9. Sitzung des LOS wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### **3) Bericht**

#### **a) aus den Fakultäten und Einrichtungen**

##### Fak. II

Herr Prof. Schwandt berichtet, dass in der Fakultät II inzwischen zwei lokale FIOs aktiv sind. Im Bereich Chemie wird im Rahmen von Berufungsverfahren ebenfalls eine Stelle für einen lokalen FIO eingerichtet, die voraussichtlich noch im Frühjahr zur Verfügung stehen wird.

##### Fak. VI

Herr Junggeburth berichtet, dass in der Fakultät aktuell intern abgestimmt wird, wie die Rollenverwaltung eingesetzt wird, insbesondere, welche Rechte welchen Organisationseinheiten gegeben werden sollen und wie mit übergreifenden Anwendungen verfahren werden soll. Er hält es für wünschenswert, Aufbau und Einrichtung von Fakultätsdomainen auch mit ebenfalls damit befassten Personen anderer Einrichtungen zu diskutieren. Herr Prof. Kao berichtet, dass die Fakultät IV hier auch noch nicht zu abschließenden Lösungen gekommen ist und schlägt vor, dieses Thema gemeinsam, z.B. im Rahmen eines Stammtisches zu erörtern.

##### ZUV (VIT)

Herr Jankowski berichtet, dass in der ZUV zurzeit das Netz reorganisiert wird mit dem Ziel, die Dienstleistungen der ZUV verbessert anbieten zu können.

##### Fak. III

Herr Prof. Wozny berichtet, dass die Arbeiten an der strukturierten Verkabelung leider nicht zügig verlaufen; eine Nutzung der neuen Kabelstruktur ist noch nicht möglich.

In der Fak. III wurden bei der Nutzung von SuperX Datenverluste festgestellt; schon gemachte Eingaben waren über Nacht nicht mehr vorhanden. Herr Prof. Kao erläutert, dass es zurzeit noch Probleme beim nächtlichen Abgleich der Daten gibt, was in Einzelfällen zu einem Datenverlust führen kann, der aber auf am Vortag eingegebene Daten beschränkt ist. An der Lösung wird intensiv gearbeitet. Frau de Nobile bestätigt, dass es Probleme mit dem Abgleich der Datenbank gegeben hat, was zum vereinzelt Verlust von Datensätzen geführt hat. Sie erwartet, dass diese Probleme nicht mehr auftauchen. Sollte dies wider Erwarten dennoch geschehen, wird auf jeden Fall im Portal unverzüglich darauf hingewiesen.

##### MuLF

Frau Prof. Jeschke berichtet, dass der Erstplatzierte auf der Liste für die Wiederbesetzung Ihrer TU-Stelle den Ruf leider abgelehnt hat. Derzeit geht der Ruf an den Zweitplatzierten raus; erhofft wird damit eine Besetzung der Stelle zum 1.4.2009.

MuLF ist beteiligt an einem EU-Projektantrag, der bei der Bewertung auf die erste Stelle platziert wurde; daher kann davon ausgegangen werden, dass dieses Projekt zur Durchführung kommt. Des Weiteren versucht MuLF die Forschungsschwerpunkte auszuweiten, u.a. durch einen gemeinsam mit der Universität Stuttgart gestellten DFG-Antrag (Verbundprojekt). Derzeit hängt das MLF zu etwa 70 % von ESF-Geldern ab, die ab 2010 / 2011 etwa nicht mehr in dem Maße zur Verfügung stehen werden.

##### UB

Herr Dr. Zick berichtet, dass die Stelle des IT-Leiters derzeit nicht besetzt ist. Die Ausschreibung für die Neubesetzung wird in den nächsten Tagen erfolgen; er hofft, dass die Stelle im Sommer wieder besetzt sein wird.

## Fak. VII

Herr Rost berichtet, dass die Fakultät dringend an einer Exchange-Nutzung interessiert ist; Herr Prof. Kao berichtet, dass der Dienst in Kürze zur Verfügung stehen; die hierzu erforderliche Abstimmung mit dem Personalrat und der Datenschutzbeauftragten stehen kurz vor dem Abschluss. Herr Rost schlägt vor, dass es vor der Einführung neuer Dienste durch tubIT eine Vorabinformation, z.B. über den Sysadmin-Stammtisch geben sollte.

### **b) aus tubIT**

#### Status zu Arbeitspunkten aus der 9. Sitzung

- Herr Prof. Kao berichtet, dass wunschgemäß zukünftig Professoren standardmäßig Gästeaccounts einrichten können; die Umsetzung ist in Arbeit und sollte Ende März 2009 abgeschlossen sein.
- Die berichteten Probleme mit defekten PST-Dateien bei Ablage auf dem SAN konnten auch bei ausgiebigen Tests nicht festgestellt werden.
- Die von den Fakultäten VI und VII berichteten Verzögerungen bei der Installation von WLAN-APs wurden mit der Bauabteilung besprochen; die entsprechenden Aufträge sind jetzt ausgeschrieben und sollten zeitnah bearbeitet werden.
- Die Studie zur WLAN-Strahlenbelastung ist wunschgemäß ins Web gestellt und auf den Seiten, die den WLAN-Dienst beschreiben, verfügbar.
- Die bei der Beantragung von IP-Adressen erscheinende Beta-Seite wird zur Klarstellung umbenannt. Die Seite funktioniert, aber die Zuordnung kann nur für Netze erfolgen, die tubIT bekannt sind. Der Text wird so geändert, dass auf die Begrenzung auf die teilnehmenden Fachgebiete hingewiesen wird.
- Bei der Rollenverwaltung ist es gewollt, dass der Professor, dem ein Fachgebiet zugeordnet wird, anschließend ausschließlich selbst für die entsprechende Rollenverwaltung zuständig ist; der FIO hat keinen Zugriff mehr. Dies ist aber hier auch nicht erforderlich, da mit der Zuweisung des Fachgebiets der Professor auch automatisch die Rolle des Fachgebietsleiters erhält.

In der anschließenden Diskussion über die Rollenverwaltung wird berichtet, dass in der Verwaltung eine Änderung erforderlich ist, da beispielsweise ein Abteilungsleiter, der einem Referatsleiter seine Rolle zuweist, weiterhin Zugriff auf alle Mitarbeiter behalten soll. In Fachgebieten bestehen keine vergleichbaren hierarchischen Stufen (Vorgesetztenstruktur). Wenn der Wunsch besteht, das zukünftig in der Verwaltung eingesetzte Verfahren auch in den Fakultäten einzuführen, setzt dies in jedem Fall entsprechende Vereinbarungen mit dem Personalrat und der Datenschutzbeauftragten voraus.

Für die Fakultäten zeigt sich in der Diskussion, dass derzeit nicht einfach ersichtlich ist, wer aktuell für die Rollenverwaltung eines Fachgebiets zuständig ist. Diese Zuständigkeit sollte – wie auch bei den FIOs – einfach ersichtlich sein. Hierzu könnte bei den Fachgebieten zusätzlich aufgeführt werden, wer für die Rollenverwaltung zuständig ist..

#### Personal

Für die lokale Betreuung der ZUV hat tubIT 4 neue Mitarbeiter erhalten (insgesamt 5,75 Stellen). Ausgeschrieben sind derzeit noch 2 Stellen, für Serverbetreuung und typo3-Entwicklung.

Intern wurde die Organisationsstruktur überarbeitet. Es wurde eine Stelle für Quality Management und IT Sicherheit eingerichtet. Die Bereiche Netzer und Service wurden in dem neuen Bereich Infrastruktur zusammengefasst. Generell werden vertikale Aufgabenstrukturen für eine prozessorientiert Dienstebetrachtung eingeführt.

#### Campuskarte und Rollenverwaltung

Linux wird seit dem 1.12.2008 unterstützt. Da Apple im Rahmen eines Systemupdates seit Dezember auch längere Schlüssel unterstützt, wird in Kürze auch die Software für Mac OS X zum Download bereitstehen. Unter Mac OS X werden Kobil-Lesegeräte nicht unterstützt, Geräte anderer Firmen aber erfolgreich getestet (Details in den Folien zu diesem Bericht). Da es auch andere technische Probleme mit Kobil-Geräten gibt, hat

tubIT eine Reserve von 50 alternativen Lesegeräten beschafft. Bei Problemen mit den Kobil-Geräten bietet tubIT den Umtausch über den tubIT-Laden an.

Die Rollenverwaltung wurde erweitert; in vergebenen Vertretungen können gezielt Anwendungsrollen entfernt oder hinzugefügt werden. In Loga HCM wurde die Vorgesetztenfunktion eingeführt; für diese Rolle kann keine Vertretung eingerichtet werden. Zusätzlich wurden die Urlaubsverwaltung sowie die Organisationsverwaltung eingeführt. Letztere erlaubt die Unterscheidung zwischen Kostenstelle und aktuell zugeordneter Organisation. Die folgende, von Herrn Jankowski zum Protokoll gelieferte Zuarbeit beschreibt die Details:

---

## **Kapitel 60, Änderung der Organisatorischen Zuordnung**

### **Das Problem:**

Diverse Mitarbeiter werden im Kapitel 60 geführt. Dort werden sie auf Kostenstellen geführt, die ebenfalls mit 60 beginnen (SFB's) und keine eindeutige Zuordnung zu einer Fakultät erkennen lassen. Für die Verbuchung der Personalkosten ist das auch richtig so. Für die Zuordnung von Benutzerrechten in der Rollenverwaltung des TU-Portals oder für Wahlen ist das aber ein Problem.

Weiterhin kann es auch vorkommen, dass Personen in bestimmten Fachgebieten einfach falsch zugeordnet sind.

### **Die Lösung:**

In der Personalverwaltungsdatenbank (LOGA) kann neben der Finanzierungskostenstelle auch eine organisatorische Zuordnung hinterlegt werden. Diese wirkt dann unmittelbar auf das TU-Portal und kann in Zukunft auch für Wahllisten genutzt werden.

Die organisatorische Zuordnung in LOGA kann über mehrere Wege geändert werden:

1. Eine E-Mail an das zuständige Personalteam senden.
2. Der Vorgesetzte kann im TU-Portal über die Anwendung Personaldaten mit der Rolle „Organisationsverwalter“ Personen, die nicht seinem Fachgebiet gehören dem richtigen Fachgebiet zuordnen.
3. Die Betroffenen selbst können im TU-Portal über die Anwendung Personaldaten mit der Rolle Mitarbeiter selbst die Korrektur der organisatorische Zuordnung anstoßen. Dabei wird eine E-Mail an das zuständige Personalteam ausgelöst.
4. Über tubis können Änderungen vollzogen werden, die ebenfalls in LOGA gespeichert werden. Inwieweit das jemand anderes als die Administratoren von tubis können, muss ich aber noch mit Herrn Ritter klären.

### **ACHTUNG:**

Häufig kommt es bei diesem Thema zu Missverständnissen, da die Begriffe Kostenstelle und organisatorische Zuordnung vermengt werden.

Beides sind Merkmale, die in der Personalverwaltungsdatenbank einer Person zugeordnet werden. Über die Kostenstelle werden Personalkosten zugeordnet, aus der organisatorische Zuordnung leiten sich Benutzerrechte in IT-Systemen ab. I.d.R. stimmen die beiden Merkmale überein. Manchmal ist es aber notwendig diese zu unterscheiden, um beispielsweise das o.g. Problem zu lösen.

Jankowski

---

## **Umstellung Webserver und CMS**

Die internen Tests sind erfolgreich verlaufen, so dass eine Umstellung in der Woche ab dem 16.2.09 geplant ist. Der lesende Zugriff wird durch die Umstellung nicht beeinträchtigt, allerdings muss für einen Tag das Backend abgeschaltet werden; in dieser Zeit ist somit keine Editierung der Seiten möglich.

## **Backup-Rechenzentrum**

Das Backup-Rechenzentrum wird Ende Februar fertig gestellt sein und Mitte März bezogen. Damit wird insbesondere eine erhöhte Ausfallsicherheit sowie eine Leistungssteigerung im SAN erreicht werden. Dienste

werden im Rahmen des Umzugs nur für kurze Zeit nicht verfügbar sein; die kritischen Arbeiten werden am Wochenende durchgeführt.

### Integration LSF

Die internen Tests dazu laufen schon. Die Umstellung wird wie bei LINP erfolgen; tubIT wird bestehende Rechte übertragen. Die Freigabe wird vermutlich im Mai erfolgen.

### Freigabe Exchange Server 2007

Die Exchange-Infrastruktur ist installiert und wird intern von tubIT seit Anfang des Jahres genutzt. Die Gespräche mit dem Personalrat und der Datenschutzbeauftragten stehen vor dem Abschluss. Die Nutzung kann über das Portal beantragt werden; tubIT wird die Nutzung nicht für Personen, sondern immer nur für eine gesamte Organisationseinheit frei schalten. Nutzer müssen manuell im Portal die Weiterleitung der E-Mails auf Exchange veranlassen.

### Mailinglisten

Die Umstellung von majodomo auf Mailman läuft; für neue Listen steht der Dienst ab Ende Februar zur Verfügung; die Umstellung bestehender Listen wird ab April vorgenommen.

### Zugang zu TU-Systemen

tubIT hat ein sshgate.tu-berlin.de eingerichtet, das den sicheren Zugang zum TU-Netz ermöglicht. Dies erlaubt auch ohne Installation von AFS-Client-Software den Zugriff auf die eigenen Dateien im AFS der TUB.

## **4) Arbeitsgruppe zur Neufassung des IT-Rahmenkonzeptes**

Frau Hiller gibt bekannt, dass sich eine Arbeitsgruppe zur Neufassung des Rahmenkonzeptes für IT-Sicherheit gebildet hat. Das bestehende Konzept soll verschlankt und verbessert werden; insbesondere die Nutzung und Umsetzung des Konzeptes muss erleichtert werden. Weitere Interessenten sind als Mitarbeiter herzlich willkommen. Angestrebt wird ein Abschluss der Neugestaltung noch in 2009.

## **5) SPAM-Filterung ausgehender Mails**

Derzeit werden nur eingehende Mails auf SPAM geprüft. Ausgehende Emails (Port 25) werden nicht auf SPAM gescannt. Problem dabei ist, dass durch infizierte Systeme im TU-Netz aber auch vom Anwender unbemerkt SPAM verteilt werden kann. Wenn dies erfolgt, besteht die Gefahr, dass tubIT auf sogenannte Blacklists gesetzt wird. Dies kann erfahrungsgemäß zu erheblichen Beeinträchtigungen des Mailverkehrs führen. Frau Prof. Jeschke berichtet von der Universität Stuttgart, dass die Entfernung von den Blacklists sehr aufwendig ist; reguläre Mailverhältnisse waren erst nach ca. 14 Tagen wieder gegeben.

tubIT schlägt daher vor, auch ausgehende Mails auf SPAM zu prüfen. Der Versender einer SPAM-Mail wird innerhalb weniger Minuten darüber informiert, dass seine Mail im SPAM-Filter festgehalten wurde und kann damit unmittelbar reagieren.

Nachteil des Scannings der ausgehenden Emails ist, dass bei einem Ausfall der zentralen tubIT-Relays keine Mail mehr gesendet werden kann. Bislang konnten in diesem Fall nur keine Emails mehr empfangen werden. Abgesandte Mail wird dann im Mailserver gespeichert und nach Behebung der Störung versandt.

Die Nutzung anderer, TU-fremder Mailingsystem über Webinterfaces (gmx.de, web.de usw.) ist durch die Filterung nicht betroffen; hier ist die TUB ja auch nicht Absender.

Frau Müller-Klang bittet um einen Antrag an den Personalrat zu der Einführung der SPAM-Überprüfung ausgehender Emails.

### Beschluss

Das LOS beschließt einstimmig, die Überprüfung ausgehender Mails an der TUB einzurichten.  
**(9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)**

## 6) **Verschiedenes**

Als Termin für die nächste Sitzung des LOS wurde **Montag, der 11. Mai 2009, Beginn 15:00 Uhr**. Die Sitzung wird in der Universitätsbibliothek stattfinden; die genaue Raumangabe wird in der Einladung zur Sitzung enthalten sein.

### Anlagen:

- Folien zum tubIT-Bericht (Herr Prof. Dr. Kao)